



**Porträt** | RABDe 12/12 der SBB von PIKO in 1:87

# Der Goldküstenexpress aus Sonneberg

Nach einer kurzen Verschnaufpause wartet PIKO wieder mit einer Neukonstruktion für den Schweizer Markt auf. Das Modell des Goldküstenexpress schliesst eine Lücke im Modellangebot für den Zürcher Vorortsverkehr in den Epochen III bis V. LOKI-Autor Werner Frey hat die Neuerscheinung unter die Lupe genommen.

Von Werner Frey (Text/Fotos)

**N**ach dem aufwendigen Modell des SBB RABe 501 Girono im Jahr 2022 gönnte sich der Sonneberger Modellbahnhersteller PIKO eine kurze Verschnaufpause. Im Herbst 2024 kündigte der Schweizer Generalimporteur ARWICO an, als nächstes Projekt den SBB RABDe 12/12 als Modell gemeinsam mit PIKO realisieren zu wollen. Pünktlich vor Weihnachten 2025 rollten die ersten Modelle in den Schweizer Handel. Eine zweite Lieferung mit der modernisierten Ausführung SBB RABDe 510 wird in Kürze folgen, ebenso wie ein weiteres rotes Modell in Ausführung der Epoche IV.

## Vorbild

Zwischen 1965 und 1967 beschafften die SBB insgesamt 20 Triebzüge des Typs RABDe 12/12 mit einer Höchstgeschwindigkeit von 125 km/h bei der Schweizer Eisenbahnindustrie. Die Wagenkasten wurden bei Schindler Waggon Pratteln (SWP) und den Flug- und Fahrzeugwerken Altenrhein (FFA) gefertigt. Die elektrische Ausrüstung stammt von Société Anonyme des Ateliers de Sécheron (SAAS) und Brown, Boveri & Cie. (BBC).

Die Züge wurden spezifisch für den Verkehr am rechten Zürichsee-Ufer beschafft,

um den knappen Fahrplan im neuen Halbstundentakt einhalten zu können. Schon bald trugen die Züge daher den Übernamen «Goldküstenexpress». Da alle zwölf Achsen angetrieben waren, konnten die Züge stark beschleunigen, was ihnen den zweiten Übernamen «Mirage», abgeleitet vom Flugzeug der Schweizer Armee, einbrachte. Ein Grund für diesen Namen war auch die laute Ventilation der dreiteiligen Komposition.

Die dreiteiligen Triebzüge bestanden aus zwei Endwagen zweiter Klasse und einem Mittelwagen mit Gepäckabteil und der ersten Klasse. Auf beiden Seiten ermöglichten